

---

Diese Übersetzung wurde zu Informationszwecken erstellt und nur die englische Version ist rechtlich bindend.

# Zusätzliche Lizenzberechtigungen

Für Application Performance  
Management Center-Softwareprodukte

## Zusätzliche Lizenzberechtigungen

Für Application Performance Management Center-Softwareprodukte

## Enthaltene Produkte und Suites

Produkte	E-LTU oder E-Media verfügbar *	Kategorie für nicht produktive Nutzung **
HPE BAC Application Management 360 (zuvor HP BAC Application Management 360)	Ja	Klasse 1
HPE BAC Application Management 360 with SLM (zuvor HP BAC Application Management 360 with SLM)	Ja	Klasse 1
HPE BSM Application Performance Management 360 (zuvor HP BSM Application Performance Management 360)	Ja	Klasse 1
HPE BSM Application Performance Management 360 Advanced (zuvor HP BSM Application Performance Management 360 Advanced)	Ja	Klasse 1
HPE BSM Diagnostics, HPE BAC Diagnostics (zuvor HP BSM Diagnostics, HP BAC Diagnostics)	Ja	Klasse 1
HPE Business Process Monitor (zuvor HP Business Process Monitor)	Ja	Klasse 1
HPE Business Process Monitor Premium Edition (zuvor HP Business Process Monitor Premium Edition)	Ja	Klasse 1
HPE Business Process Monitor Ultimate Edition (zuvor HP Business Process Monitor Ultimate Edition)	Ja	Klasse 1
HPE Business Service Level Management (zuvor HP Business Service Level Management)	Ja	Klasse 1
HPE Diagnostics Premium Edition (zuvor HP Diagnostics Premium Edition)	Ja	Klasse 1
HPE Diagnostics Ultimate Edition (zuvor HP Diagnostics Ultimate Edition)	Ja	Klasse 1
HPE End User Management (zuvor HP End User Management)	Ja	Klasse 1
HPE Real User Monitor (zuvor HP Real User Monitor)	Ja	Klasse 1
HPE Real User Monitor Premium Edition (zuvor HP Real User Monitor Premium Edition)	Ja	Klasse 1
HPE Real User Monitor Ultimate Edition (zuvor HP Real User Monitor Ultimate Edition)	Ja	Klasse 1
HPE SiteScope (zuvor HP SiteScope)	Ja	Klasse 1
HPE SiteScope Premium Edition (zuvor HP SiteScope Premium Edition)	Ja	Klasse 1
HPE SiteScope Ultimate Edition (zuvor HP SiteScope Ultimate Edition)	Ja	Klasse 1
HPE System Availability Management (zuvor HP System Availability Management)	Ja	Klasse 1

\*\* Ein als E-LTU oder E-Media verkauftes Produkt wird elektronisch geliefert, auch wenn in einer Bestellung etwas anderes angegeben wurde.

\*\* Informationen für die nicht produktive Nutzung finden Sie unter [software.microfocus.com/legal/software-licensing](https://software.microfocus.com/legal/software-licensing).

## Definitionen

Nicht in diesem Dokument über zusätzliche Lizenzberechtigungen definierte Begriffe sind im Rahmenvertrag definiert.

Begriff	Definition
Anwendungsinstanz <i>oder</i> AppInstance	<p>Bezeichnet eine überwachte Umgebung, in der eine Instanz einer Anwendung ausgeführt wird</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ In Bezug auf .NET-basierte Anwendungen ist AppInstance ein Windows-Prozess, der .NET ausführt (ein Worker-Prozess).</li> <li>▪ In Bezug auf Citrix handelt es sich bei AppInstance um eine beliebige überwachte XenApp-, XenServer-, XenDesktop-, Web Interface-, License Server-, Provisioning Services- oder Secure Gateway-Lösung, die unter einem Hostnamen gehostet wird.</li> <li>▪ In Bezug auf DB2-Datenbanken handelt es sich bei AppInstance um eine DB2-Datenbankinstanz, ausgewiesen durch einen Benutzer der DB2-Instanz auf einem bestimmten System. In Bezug auf EMC Documentum handelt es sich bei AppInstance um einen beliebigen überwachten Inhaltserver, Indexserver, xPlore-Indizierungsserver, um webbasierte Anwendungen (WebTop, DA, DAM), Dienste zur Veröffentlichung von Webinhalten (SCS, IDS), Verteilerdienste (BOCS, DMS) oder Inhaltstransformationsdienste (DTS, ADTS), die unter einem Hostnamen gehostet werden.</li> <li>▪ In Bezug auf Java-basierte Anwendungen ist AppInstance eine JVM.</li> <li>▪ In Bezug auf Microsoft® Enterprise-Server (z. B. Exchange, Active Directory, Office Communications Server, SharePoint, Biztalk, ISA etc.) handelt es sich bei AppInstance um eine überwachte Installation eines dieser Server.</li> <li>▪ In Bezug auf Microsoft SQL Server handelt es sich bei AppInstance um einen SQL Server-Dienst mit eigenem Port, Anmeldungen und mehreren System- und Benutzerdatenbanken.</li> <li>▪ In Bezug auf Oracle-Datenbanken handelt es sich bei AppInstance um eine SID (Oracle-System-ID) in einer Datenbankumgebung, inklusive RDBMS-Software, Tabellenstruktur, gespeicherten Prozeduren und anderen Funktionen.</li> <li>▪ In Bezug auf PeopleTools-Server handelt es sich bei AppInstance um einen Anwendungsserver, Stapelverarbeitungsserver (Prozess-Scheduler), Datenbankserver oder Webserver.</li> <li>▪ In Bezug auf den SAP NetWeaver-ABAP-Stack ist AppInstance eine Dialog- oder Zentralinstanz. In Bezug auf einen NetWeaver-Java-Stack ist AppInstance eine JVM. Technisch betrachtet ist AppInstance in Bezug auf SAP NetWeaver die eindeutige Kombination aus Hostname, System-ID des SAP-Systems und Systemnummer des SAP-Systems (zweistelliger numerischer Wert) zur Identifizierung einer Instanz.</li> <li>▪ In Bezug auf Siebel ist AppInstance eine Datenbankinstanz, ein Anwendungsserver oder ein Webserver. In Bezug auf Siebel CRM handelt es sich bei AppInstance um einen beliebigen überwachten Siebel-Anwendungsserver, einen Gateway-Name-Server, einen Webserver mit Webservererweiterung, Siebel Analytics- oder Oracle Business Intelligence-Dienste, die unter einem Hostnamen gehostet werden.</li> <li>▪ In Bezug auf Sybase und Informix Server handelt es sich bei AppInstance um einen Server mit eigenen Anmeldungen und mehreren System- und Benutzerdatenbanken.</li> <li>▪ In Bezug auf Tuxedo-Server ist AppInstance eine Tuxedo-Instanz.</li> <li>▪ In Bezug auf Webanwendungsserver ist AppInstance ein Server, der auf einer Java Virtual Machine (JVM) ausgeführt wird und eine eigene Konfiguration aufweist.</li> <li>▪ Bei WebSphere-, WebLogic- und JBoss Application-Servern ist eine AppInstance eine JVM, die standalone oder im Cluster bereitgestellt werden kann und als Host für Java EE-Anwendungen dient. In Bezug auf WMQ ist AppInstance eine MQ Queue Manager-Instanz.</li> <li>▪ In Bezug auf WMQ ist AppInstance eine MQ Queue Manager-Instanz. In Bezug auf CICS- und IMS-Anwendungen handelt es sich bei AppInstance um eine CICS-/IMS-Region, in der die überwachte Anwendung (bzw. ein Teil davon) gehostet wird.</li> </ul>
Anwendungsmonitor	Eine getrennte physische Instanz der überwachten Anwendung entweder auf demselben oder getrennten Server innerhalb Ihrer Infrastruktur.
Anwendungsserver	Software, die Geschäfts- oder Anwendungslogik ausführt, die einem Webserver zum Verarbeiten von

## Zusätzliche Lizenzberechtigungen

Für Application Performance Management Center-Softwareprodukte

Begriff	Definition
	Anforderungen zur Verfügung gestellt wird. Anwendungsserver sind in der Regel J2EE- oder .NET-Anwendungsserver.
BPM-Ziele	Ein Skript, das auf einem bestimmten Host ausgeführt wird und der Überwachung einer Anwendung dient. Ein BPM-Ziel kann mehr als einen Transaktions-Timer enthalten.
BPM-Transaktion	Ein überwachter Schritt mit Start- und Endzeitpunkt, der zur Messung von Systemleistung und -verfügbarkeit verwendet wird.
<i>Bundle</i> oder Bdl	Bezeichnet ein Angebot, das eine befristete LTU, befristeten Support und SaaS umfasst.
Geschäftsprozess	Der Ablauf, der zur Ausführung einer bestimmten Aufgabe bzw. Erreichung eines bestimmten Ziels erforderlich ist.
Cold-Standby-System	Bezeichnet ein nicht produktives Standby-System, das NICHT eingeschaltet ist bzw. ausgeführt wird. Wenn das produktive System ausfällt oder außer Betrieb gesetzt werden muss, müssen Sie das Cold-Standby-System einschalten und starten, damit dieses die Aufgaben des produktiven Systems übernehmen kann.
Konfigurationselement <i>oder</i> CI	Eine physische, logische oder konzeptuelle Einheit, die Teil der Umgebung ist, über konfigurierbare Attribute verfügt und für den Geschäftsprozess von Bedeutung ist.
CPU	Ein System mit einer zentralen Verarbeitungseinheit mit einer integrierten Schaltung und einem eigenständigen Prozessorkern.
Entwicklungs- und Testsysteme	Bezeichnet ein nicht produktives System, das ausschließlich folgenden Zwecken dient: a) Entwickeln von Add-on-Anwendungen für den Zugriff auf die lizenzierte Software b) Migrationstests c) Bereitstellung für die Vorproduktion oder d) Upgrades/Konfigurationen und Übertragungen für Micro Focus-Produkte zum Testen wie Quality Center, Functional Testing, ServiceTest, LoadRunner und Performance Center (mit Diagnostics-Modul).
Gerät <i>oder</i> Dev	Bezeichnet eine adressierbare Entität – physisch oder virtuell –, u. a. Router, Switch, Bridge, Hub, Server, PC, Laptops, Handheld-Gerät oder Drucker, innerhalb des für Abfragen und Inventarverwaltung festgelegten Bereichs.
Diagnostics Collector	Bezeichnet einen Agent, der Anwendungskomponenten überwacht, die nicht zum Anwendungsserver gehören. Zu diesen Komponenten gehören u. a. SAP ABAP-Server, Datenbanken, VMware vCenter, IBM WebSphere MQ etc.
E-LTU <i>und</i> E-Media	Bezeichnet Produkte, die nur elektronisch bereitgestellt werden, d. h., möglicherweise auf Ihrer Bestellung angegebene Verweise auf FOB-Ziele oder Zustellungsarten, die sich nicht auf die elektronische Bereitstellung beziehen, sind für E-LTU- oder E-Media-Produkte nichtig.
Unternehmensanwendungs-Monitore	HPE SiteScope-Monitore, die eine separate Lizenz erfordern und nicht im HPE SiteScope-Produkt enthalten sind.
Ausfall <i>oder</i> Failover	Bezeichnet eine Backup-Funktion, die die Funktionen eines Primärsystems automatisch auf einen Standby-Server umschaltet, wenn das Primärsystem ausfällt oder vorübergehend deaktiviert ist.
Foundation	Eine einzelne Instanz der Kern- bzw. primären Komponenten einer Softwareanwendung, welche die grundlegende Funktionalität bereitstellen und ohne die die übrigen Module der Anwendung nicht funktionieren würden. Die Foundation-Software kann abhängig von der jeweiligen Architektur, die für den Betrieb der einzelnen Instanz erforderlich ist, auf einem oder mehreren Servern installiert werden.
Hot-Standby-System	Bezeichnet ein nicht produktives System, das eingeschaltet ist und ausgeführt wird und die Aufgaben des produktiven Systems übernehmen kann, sollte dieses ausfallen oder außer Betrieb gesetzt werden müssen.
Instanz	Ist als eine einzelne Implementierung der auf einem Server installierten Anwendung definiert.
Interne Verwendung	Ist der Zugriff auf die Software und deren Verwendung für Ihre internen Abläufe und Funktionen.
Standort	Ein Endpunkt, auf dem eine BPM-Transaktion ausgeführt werden kann. Dieselbe BPM-Transaktion wird oft an unterschiedlichen Standorten, z. B. Zweigstellen in unterschiedlichen Städten oder Ländern, ausgeführt.
LTU	Steht für „License To Use“ (zu verwendende Lizenz).

## Zusätzliche Lizenzberechtigungen

Für Application Performance Management Center-Softwareprodukte

Begriff	Definition
Überwachte CPU	Eine CPU, die in einem Netzwerk betrieben und softwaregesteuert überwacht wird.
MSU-Rate <i>oder</i> Million Service Units	Eine Maßeinheit für die Verarbeitungsleistung, die ein Computer in einer Stunde erbringt. Die MSU-Rate wird hauptsächlich in Zusammenhang mit IBM Mainframe-Computern verwendet.
Nicht produktiv <i>oder</i> NP	Bezeichnet die interne Verwendung, die auf die Nutzung auf Entwicklungs- und Testsystemen sowie Hot- und Cold-Standby-Systemen beschränkt ist. Der Erwerb von NP-Lizenzen setzt den vorherigen Erwerb von mindestens derselben Anzahl von Produktivlizenzen voraus. Der Support für eine NP-Lizenz ist auf die Laufzeit und den aktuellen Status der entsprechenden Produktivlizenz beschränkt.
Betriebssysteminstanz <i>oder</i> BS-Instanz	Ist jede Implementierung des bootfähigen Programms, das auf einem physischen System oder in einer Partition des physischen Systems, z. B. Virtual Machines, virtuellen Umgebungen, virtuellen privaten Servern, Containern, Gastmaschinen und Zonen, installiert werden kann. Ein physisches System kann mehrere Betriebssysteminstanzen umfassen. Ein Container ist eine nicht hardware-, sondern softwarebasierte Systempartition. Eine Gastmaschine ist ein VM-System, das auf einem Hostsystem ausgeführt wird. Dabei führt der Host eine eigene vollständige Betriebssysteminstanz aus (anders als bei einem Hypervisor). Ein Beispiel ist VMware Workstation. Als Zone wird bei Oracle/Sun Solaris eine Softwarepartition bezeichnet, in der eine virtuelle Betriebssysteminstanz ausgeführt werden kann. Hierzu zählen unter anderem Sparse, native und ipkg.
Punkte	Ist das numerische Tracking-System, das die Gesamtzahl der Messungen darstellt, zu deren Ausführung Sie berechtigt sind.
RUM-Probe	Ein Computer, der die Netzwerkerfassung für HPE Real User Monitoring-Software ausführt.
RUM-Probe-Kapazität	Maß für die Netzwerkbandbreite, die Real User Monitor verarbeiten kann. Die RUM-Probe-Kapazität ist hauptsächlich von den folgenden Faktoren abhängig: RUM-Probe-Prozessorleistung, Arbeitsspeicher, Bandbreite, definierte Text-Pattern-Ereignisse, Snapshot bei Ereignis und Protokolltyp.
RUM Snapshot bei Ereignis	Ein RUM-Konfigurationselement für SPI for Applications, mit dem festgelegt wird, wann ein HTTP/S-Seitenrendering erfasst wird.
RUM Text Pattern-Ereignis	Ein RUM-Konfigurationselement für SPI for Applications, mit dem Text-Ereignisse festgelegt werden können, die dann für eine Analyse des HTTP/S-Netzwerkverkehrs genutzt werden.
SaaS	Steht für Software as a Service, einen Dienst, der den Zugriff auf die Software sowie den Zugang zu Support und zugehörigen professionellen Dienstleistungen ermöglicht, wie in einem Auftragsdokument, einem Datenblatt oder einem Leistungsverzeichnis beschrieben.
Lösungsvorlage	Bezeichnet eine Kollektion von HPE SiteScope Monitor-Konfigurationen mit vorgegebenen Schwellenwerten für eine bestimmte Technologie. Lösungsvorlagen können ein kennwortgeschütztes Best Practices-Dokument enthalten.
Suite	Bezeichnet mindestens zwei Softwareprodukte, die in einer Lizenz zusammengefasst sind. Die einzelnen in einer Suite enthaltenen Softwareprodukte sind in den softwarespezifischen Lizenzbedingungen weiter unten angegeben. Für die in einer Suite enthaltenen Softwareprodukte gelten die Berechtigungen und Verwendungseinschränkungen des jeweiligen Einzelprodukts.
Befristete Lizenz <i>oder</i> Befristete LTU	Ist eine zu verwendende Lizenz für Software (License To Use, LTU), in deren Lizenzbeschreibung angegeben ist, dass die Lizenz für einen bestimmten Zeitraum gültig ist, etwa einen Monat (1 M) oder ein Jahr (1 J). Es handelt sich also um eine befristete Lizenz.
Befristeter Support	Ist ein zeitlich auf die Gültigkeitsdauer der zugehörigen befristeten LTU begrenztes Supportangebot.
Transaktion <i>oder</i> Txn	Eine Abfolge eindeutiger Aktionen zur Überwachung von IT-Services oder -Prozessen. Eine Transaktion wird in der Software als einzelne und eindeutige Messfunktion für einen ausgewiesenen Leistungsindikator (KPI) dargestellt und gespeichert.
Uneingeschränkt <i>oder</i> Unl	Bedeutet je nach Kontext ohne Einschränkungen in Bezug auf die Anzahl von Systemen, Geräten oder Medien.
Unbegrenzte Proben	Bedeutet unbegrenzt hinsichtlich der Anzahl von Proben, die zur Überwachung einer einzigen lizenzierten Anwendung eingesetzt werden und als Anwendungs-CI im Rahmen des HPE BSM RTSM (Run-time Service Model) konfiguriert wurden.
Unbegrenzte Transaktionen	Bedeutet unbegrenzt hinsichtlich der Anzahl von Transaktionen, die zur Überwachung einer einzigen

## Zusätzliche Lizenzberechtigungen

Für Application Performance Management Center-Softwareprodukte

Begriff	Definition
	lizenzierten Anwendung eingesetzt werden und als Anwendungs-CI im Rahmen des HPE BSM RTSM (Run-time Service Model) konfiguriert wurden.
URL	Bezeichnet den einheitlichen Ressourcenanzeiger (Uniform Resource Locator, URL) für die zu überwachende Seite oder Datei.
Verwendung (Nutzung)	Bedeutet, eine Kopie der Software zu installieren, zu speichern, zu laden, auszuführen und anzuzeigen.
Virtual Machine <i>oder</i> VM	Ist ein nicht physisch vorhandener Computer, sondern ein Computer, der von einem anderen Computer simuliert wird.
Webserver	Ein Computer, auf dem Software ausgeführt wird, die Webseiten und andere Dokumente unter Verwendung des HTTP-Protokolls für Browser bereitstellt.

## Softwarespezifische Lizenzbedingungen

Im Folgenden werden die für bestimmte Softwareprodukte geltenden softwarespezifischen Lizenzbedingungen beschrieben. Für Softwareprodukte, die unter dieses Dokument über zusätzliche Lizenzberechtigungen fallen (siehe oben), jedoch in diesem Abschnitt nicht genannt sind, gelten keine softwarespezifischen Lizenzbedingungen.

In virtuellen Umgebungen hängt die CPU-Lizenzierung für HPE Business Availability Center davon ab, auf welche Art und Weise die CPU-Nutzung erfolgt. Wenn die virtuelle Umgebung auf einer gemeinsam genutzten Infrastruktur beruht, in der es eine festgelegte physische Obergrenze für die Anzahl von CPUs gibt, die eine Anwendung nutzen kann, dann ist diese begrenzte CPU-Anzahl für die Lizenzierung von HPE Business Availability Center maßgeblich. Ist in der gemeinsam genutzten Infrastruktur keine CPU-Obergrenze vorgegeben, dann wird zur Lizenzierung die Gesamtzahl der im System vorhandenen CPUs herangezogen.

### HPE BSM Application Performance Management 360 (zuvor HP BSM Application Performance Management 360)

HPE BSM Application Performance Management 360 wird pro Betriebssysteminstanz lizenziert. Für HPE BSM Application Performance Management 360 ist eine Lizenz pro BS-Instanz erforderlich, die einen Anwendungsserver für die lizenzierte Anwendung enthält. HPE BSM Application Performance Management 360 enthält darüber hinaus Diagnostics Collectors. Für HPE BSM Application Performance Management 360 ist keine Lizenz für die durch die Diagnostics Collectors überwachten BS-Instanzen erforderlich, es sei denn, die Anzahl der überwachten BS-Instanzen überschreitet die Anzahl der lizenzierten BS-Instanzen. In diesem Fall müssen Sie für die zusätzlichen BS-Instanzen Lizenzen erwerben.

HPE BSM Application Performance Management 360 beinhaltet Folgendes:

- HPE BAC Business Process Monitor Transaction Unlimited Locations with Service Level Monitor (d. h. HPE BAC Business Process Monitor und HPE BAC Service Level Manager) für uneingeschränkte Transaktionen
- HPE BAC Real User Monitor for Applications with Service Level Monitor pro Proben-Instanz (d. h. HPE Real User Monitor und HPE Service Level Manager) für unbegrenzte Proben
- HPE BSM Diagnostics for Composite Application OS Instance für die Anzahl der lizenzierten BS-Instanzen von HPE BSM Application Performance Management 360
- HPE BSM Service Level Management for Diagnostics OS Instance für die Anzahl der lizenzierten BS-Instanzen von HPE BSM Application Performance 360

## Zusätzliche Lizenzberechtigungen

Für Application Performance Management Center-Softwareprodukte

---

### **HPE BSM Application Performance Management 360 Advanced (zuvor HP BSM Application Performance Management 360 Advanced)**

HPE BSM Application Performance Management 360 Advanced wird auf Grundlage der Betriebssysteminstanzen lizenziert. Für HPE BSM Application Performance Management 360 Advanced ist eine Lizenz pro BS-Instanz erforderlich, die einen Anwendungsserver für die lizenzierte Anwendung enthält. HPE BSM Application Performance Management 360 Advanced enthält darüber hinaus Diagnostics Collectors. Für HPE BSM Application Performance Management 360 Advanced ist keine Lizenz für die durch die Diagnostics Collectors überwachten BS-Instanzen erforderlich, es sei denn, die Anzahl der von Diagnostics Collectors überwachten BS-Instanzen überschreitet die Anzahl der lizenzierten BS-Instanzen. In diesem Fall müssen Sie für die zusätzlichen BS-Instanzen Lizenzen erwerben.

HPE BSM Application Performance Management 360 Advanced beinhaltet Folgendes:

- HPE BAC Business Process Monitor Transaction Unlimited Locations with Service Level Monitor (d. h. HPE BAC Business Process Monitor und HPE BAC Service Level Manager) für uneingeschränkte Transaktionen
- HPE BAC Real User Monitor for Applications with Service Level Monitor pro Proben-Instanz (d. h. HPE Real User Monitor und HPE Service Level Manager) für unbegrenzte Proben
- Uneingeschränkte Nutzung von HPE Service Health Analyzer für die lizenzierte Anwendung, d. h. für eine Anwendung, die als Anwendungs-CI innerhalb des HPE BSM RTSM (Run-time Service Model) konfiguriert wurde
- HPE BSM Diagnostics for Composite Application OS Instance für die Anzahl der lizenzierten BS-Instanzen von HPE Application Performance Management 360 Advanced
- HPE BSM Service Level Management for Diagnostics OS Instance für die Anzahl der lizenzierten BS-Instanzen von HPE Application Performance Management 360 Advanced
- 15 HPE SiteScope-Punkte pro lizenzierter BS-Instanz für HPE Application Performance Management 360 Advanced

### **HPE BAC Application Management 360 with Service Level Management (zuvor HP BAC Application Management 360 with Service Level Management)**

HPE BAC Application Management 360 with Service Level Management wird pro Anwendungsinstanz lizenziert. Für HPE BAC Application Management 360 with Service Level Management ist eine Lizenz pro überwachte Anwendungsinstanz erforderlich, die einen Anwendungsserver für die lizenzierte Anwendung enthält. HPE BAC Application Management 360 with Service Level Management enthält darüber hinaus Diagnostics Collectors. Für HPE BAC Application Management 360 with Service Level Management ist keine Lizenz für die durch die Diagnostics Collectors überwachte Anwendungsinstanz erforderlich, es sei denn, die Anzahl der überwachten Anwendungsinstanzen überschreitet die Anzahl der lizenzierten Anwendungsinstanzen. In diesem Fall müssen Sie für die zusätzlichen Anwendungsinstanzen Lizenzen erwerben.

- Es besteht eine minimale Lizenzanzahl von 5 Anwendungsinstanzen pro lizenzierter Anwendung, d. h. für eine Anwendung, die als Anwendungs-CI innerhalb des HPE BSM RTSM (Run-time Service Model) konfiguriert wurde
- Diese Lizenz ist auf J2EE- und .NET-Anwendungen beschränkt und darf nicht für SAP, Siebel, MS Exchange etc. verwendet werden.

HPE BAC Application Management 360 with Service Level Management beinhaltet Folgendes:

- HPE BAC Business Process Monitor Transaction Unlimited Locations Advanced with Service Level Management (d. h. HPE BAC Business Process Monitor und HPE BAC Service Level Manager) für uneingeschränkte Transaktionen
- HPE BAC Real User Monitor for Applications Advanced with Service Level Monitor (d. h. HPE Real User Monitor und HPE Service Level Manager) für unbegrenzte Proben
- HPE BAC Diagnostics for Composite Application Instance für die Anzahl der lizenzierten Anwendungsinstanzen von HPE BAC Application Management 360 with SLM
- HPE BAC Service Level Management for Diagnostics SW für die Anzahl der lizenzierten Anwendungsinstanzen von HPE BAC Application Management 360 with SLM

## Zusätzliche Lizenzberechtigungen

Für Application Performance Management Center-Softwareprodukte

---

### HPE BAC Application Management 360 (zuvor HP BAC Application Management 360)

HPE BAC Application Management 360 wird pro Anwendungsinstanz lizenziert. Für HPE BAC Application Management 360 ist eine Lizenz pro überwachte Anwendungsinstanz erforderlich, die einen Anwendungsserver für die lizenzierte Anwendung enthält. HPE BAC Application Management 360 enthält darüber hinaus Diagnostics Collectors. Für HPE BAC Application Management 360 ist keine Lizenz für die durch die Diagnostics Collectors überwachte Anwendungsinstanz erforderlich, es sei denn, die Anzahl der überwachten Anwendungsinstanzen überschreitet die Anzahl der lizenzierten Anwendungsinstanzen. In diesem Fall müssen Sie für die zusätzlichen Anwendungsinstanzen Lizenzen erwerben.

- Es besteht eine minimale Lizenzanzahl von 4 Anwendungsinstanzen pro lizenzierte Anwendung, d. h. für eine Anwendung, die als Anwendungs-CI innerhalb des HPE BSM RTSM (Run-time Service Model) konfiguriert wurde
- Diese Lizenz ist auf J2EE- und .NET-Anwendungen beschränkt und darf nicht für SAP, Siebel, MS Exchange etc. verwendet werden.

HPE BAC Application Management 360 enthält Folgendes:

- HPE BAC Business Process Monitor Transaction with Unlimited Locations Advanced (d. h. HPE BAC Business Process Monitor, HPE BAC Service Level Manager und HPE BAC Problem Isolation) für uneingeschränkte Transaktionen
- HPE BAC Real User Monitor for Applications Advanced (d. h. HPE Real User Monitor, HPE Service Level Manager und HPE BAC Problem Isolation SW) für unbegrenzte Proben
- HPE BAC Diagnostics for Composite Application Instance für die Anzahl der lizenzierten Anwendungsinstanzen von HPE BAC Application Management 360
- HPE BAC Service Level Management for Diagnostics SW für die Anzahl der lizenzierten Anwendungsinstanzen von HPE BAC Application Management 360

### HPE BSM Diagnostics (zuvor HP BSM Diagnostics)

HPE BSM Diagnostics for Composite Applications OS Instance wird per Betriebssysteminstanz lizenziert und wird nur für Kunden lizenziert, die eine solche Lizenz vor dem 1. Dezember 2013 erworben haben. Für HPE BSM Diagnostics ist eine Lizenz für jede BS-Instanz erforderlich, die einen Anwendungsserver enthält. HPE BSM Diagnostics enthält darüber hinaus Diagnostics Collectors. Für HPE BSM Diagnostics ist keine Lizenz für die durch die Diagnostics Collectors überwachten BS-Instanzen erforderlich, es sei denn, die Anzahl der überwachten BS-Instanzen überschreitet die Anzahl der lizenzierten BS-Instanzen. In diesem Fall müssen Sie für die zusätzlichen BS-Instanzen Lizenzen erwerben.

### HPE BAC Diagnostics (zuvor HP BAC Diagnostics)

HPE BAC Diagnostics for Composite Applications Instance wird per Anwendungsinstanz lizenziert und wird nur für Kunden lizenziert, die eine solche Lizenz vor dem 1. September 2012 erworben haben. Für HPE BSM Diagnostics ist eine Lizenz für jede Anwendungsinstanz eines Anwendungsservers erforderlich. HPE BAC Diagnostics enthält darüber hinaus Diagnostics Collectors. Für HPE BAC Diagnostics ist keine Lizenz für die durch die Diagnostics Collectors überwachte Anwendungsinstanz erforderlich, es sei denn, die Anzahl der überwachten Anwendungsinstanzen überschreitet die Anzahl der lizenzierten Anwendungsinstanzen. In diesem Fall müssen Sie für die zusätzlichen Anwendungsinstanzen Lizenzen erwerben.

### HPE BSM Service Level Management for Diagnostics (zuvor HP BSM Service Level Management for Diagnostics)

HPE BSM Service Level Management for Diagnostics OS Instance wird pro Betriebssysteminstanz lizenziert. Für HPE BSM Service Level Management for Diagnostics Operating System Instance ist eine Lizenz für jede Betriebssysteminstanz erforderlich, die einen Anwendungsserver enthält. Für HPE BSM Service Level Management for Diagnostics Operating System Instance ist keine Lizenz für die durch die Diagnostics Collectors überwachten BS-Instanzen erforderlich, es sei denn, die Anzahl der überwachten BS-Instanzen überschreitet die Anzahl der lizenzierten BS-Instanzen. In diesem Fall müssen Sie für die zusätzlichen BS-Instanzen Lizenzen erwerben.



## Zusätzliche Lizenzberechtigungen

Für Application Performance Management Center-Softwareprodukte

---

### **HPE BAC Service Level Management for Diagnostics (zuvor HP BAC Service Level Management for Diagnostics)**

HPE BAC Service Level Management for Diagnostics Application Instance wird pro Anwendungsinstanz lizenziert. Für HPE BAC Service Level Management for Diagnostics Application Instance ist keine Lizenz für die durch die Diagnostics Collectors überwachten Anwendungsinstanzen erforderlich, es sei denn, die Anzahl der überwachten Anwendungsinstanzen überschreitet die Anzahl der lizenzierten Anwendungsinstanzen. In diesem Fall müssen Sie für die zusätzlichen Anwendungsinstanzen Lizenzen erwerben.

### **HPE BSM Service Level Management for TransactionVision (zuvor HP BSM Service Level Management for TransactionVision)**

HPE BSM Service Level Management for TransactionVision wird pro Betriebssysteminstanz lizenziert. Für HPE BSM TransactionVision ist eine Lizenz für jede BS-Instanz erforderlich, die einen Anwendungsserver enthält. Zusätzlich ist für HPE BSM TransactionVision eine Lizenz für jede BS-Instanz erforderlich, die die folgenden überwachten Komponenten enthält.

- Jede BS-Instanz, die von WMQ Agents überwachte Anwendungskomponenten enthält.
- Jede BS-Instanz einer DataPower-Appliance, bei der eine Domäne durch den DataPower Agent überwacht wird
- Jede BS-Instanz mit einem Tuxedo Server, der vom Tuxedo Agent überwacht wird
- Jede BS-Instanz, bei der TMF durch den NonStop TMF Agent überwacht wird
- Jede z/OS CICS-Region
- Jeder z/OS WMQ Queue Manager
- Each z/OS IMS-Region
- Jede BS-Instanz, in der Anwendungskomponenten ausgeführt werden, die von eigens entwickelten Agents überwacht werden, die TransactionVision-Benutzerereignisse entweder eigenständig generieren oder hierzu die generische Ereignis-API von TransactionVision verwenden

### **HPE BAC Service Level Management for TransactionVision (zuvor HP BAC Service Level Management for TransactionVision)**

HPE BAC Service Level Management for TransactionVision Application Instance wird pro Anwendungsinstanz lizenziert.

### **HPE Business Process Monitor, HPE Business Process Monitor Premium Edition, HPE Business Process Monitor Ultimate Edition (zuvor HP Business Process Monitor, HP Business Process Monitor Premium Edition, HP Business Process Monitor Ultimate Edition)**

HPE Business Process Monitor, HPE Business Process Monitor Premium Edition und HPE Business Process Monitor Ultimate Edition werden pro Transaktion lizenziert.

Bei der Transaction Unlimited Locations-Lizenz ist die Anzahl der BPM-Standorte, von denen aus eine Transaktion überwacht werden kann, nicht eingeschränkt. Bei der Transaction Single Locations-Lizenz ist die Anzahl der BPM-Standorte, von denen aus eine BPM-Transaktion überwacht werden kann, auf einen BPM-Standort pro Business Process Monitor Single Transaction Location-Lizenz beschränkt.

Mit Stand Dezember 2013 ist HPE Business Process Monitor in den folgenden Editionen erhältlich:

- Premium Edition – Beinhaltet eine Transaktion entweder für einen einzelnen Standort oder für unbegrenzte Standorte
- Ultimate Edition – Beinhaltet eine Transaktion, HPE Service Level Management for Business Process Monitor und eine eingeschränkte Version von HPE Service Health Analyzer for Business Process Monitor. Die eingeschränkte Version von HPE Service Health Analyzer for Business Process Monitor erlaubt die Nutzung der Service Health Analyzer-Funktionalität ausschließlich für Business Process Monitor-Daten.

## Zusätzliche Lizenzberechtigungen

Für Application Performance Management Center-Softwareprodukte

---

Die Business Process Monitor Transaction Unlimited Locations Advanced-Komponente wird nur für Kunden lizenziert, die eine entsprechende Lizenz vor dem 1. Dezember 2013 erworben haben. Sie beinhaltet eine Lizenz für HPE Business Process Monitor Transaction Unlimited Locations, eine Lizenz für HPE Service Level Management for Business Process Monitor Unlimited Locations und eine Lizenz für HPE Problem Isolation for Business Process Monitor for Unlimited Locations.

Die Business Process Monitor Transaction Unlimited Locations Advanced with Service Level Management-Komponente wird nur für Kunden lizenziert, die eine entsprechende Lizenz vor dem 1. Dezember 2013 erworben haben. Sie enthält jeweils eine Lizenz für HPE Business Process Monitor Transaction Unlimited Locations und HPE Service Level Management for Business Process Monitor Unlimited Locations.

## **HPE Diagnostics Premium Edition und HPE Diagnostics Ultimate Edition (zuvor HP Diagnostics Premium Edition und HP Diagnostics Ultimate Edition)**

HPE Diagnostics wird pro Betriebssysteminstanz lizenziert. Für HPE Diagnostics ist eine Lizenz für jede BS-Instanz erforderlich, die einen Anwendungsserver enthält. HPE Diagnostics enthält darüber hinaus Diagnostics Collectors. Für HPE Diagnostics ist keine Lizenz für die durch die Diagnostics Collectors überwachten BS-Instanzen erforderlich, es sei denn, die Anzahl der überwachten BS-Instanzen überschreitet die Anzahl der lizenzierten BS-Instanzen. In diesem Fall müssen Sie für die zusätzlichen BS-Instanzen Lizenzen erwerben.

Mit Stand Dezember 2013 ist HPE Diagnostics in den folgenden Editionen erhältlich:

- Premium Edition – Enthält eine BS-Instanz
- Ultimate Edition – Enthält eine BS-Instanz, HPE Service Level Management for Diagnostics und eine eingeschränkte Version von HPE Service Health Analyzer for Diagnostics. Die eingeschränkte Version von HPE Service Health Analyzer for Diagnostics erlaubt die Nutzung der Service Health Analyzer-Funktionalität ausschließlich für Diagnostics-Daten.

## **HPE Real User Monitor, HPE Real User Monitor Premium Edition, HPE Real User Monitor Ultimate Edition (zuvor HP Real User Monitor, HP Real User Monitor Premium Edition, HP Real User Monitor Ultimate Edition)**

HPE Real User Monitor, HPE Real User Monitor Premium Edition und HPE Real User Monitor Ultimate Edition werden pro Probe lizenziert. Die RUM-Probe enthält grundlegende TCP/IP-Überwachungsfunktionen. Diese Probe ist auf ein System mit 2 CPUs mit 2 jeweils Kernen und 4 GB RAM ausgelegt. Die maximale Kapazität dieser Probe beträgt 800 Mbit/s an TCP-Datenverkehr. Die konfigurierte Kapazität für HPE Real User Monitor SPI for Applications zur Überwachung von HTTP-Datenverkehr unter Verwendung einer RUM-Probe und Konfiguration von 10 RUM Text-Pattern-Ereignissen und RUM Snapshot bei Ereignis beträgt 55 Mbit/s. Für HTTP/S beträgt die erwartete Maximalkapazität bei identischer Konfiguration 45 Mbit/s. HPE Real User Monitor SPI for Applications erfordert eine HPE Real User Monitor Probe-Lizenz für jedes HPE Real User Monitor SPI for Applications. Die Kapazität von HPE Real User Monitor SPI for Applications wird durch die HPE Real User Monitor Probe beschränkt, die innerhalb der benutzerdefinierten Konfiguration von HPE Real User Monitor SPI for Applications verwendet wird.

Mit Stand Dezember 2013 ist HPE Real User Monitor in den folgenden Editionen erhältlich:

- Premium Edition – Beinhaltet eine Probe und HPE Real User Monitor SPI for Applications
- Ultimate Edition – Beinhaltet eine Probe, HPE Real User Monitor SPI for Applications, HPE Service Level Management for Real User Monitor sowie eine eingeschränkte Version von HPE Service Health Analyzer for Real User Monitor. Die eingeschränkte Version von HPE Service Health Analyzer for Real User Monitor erlaubt die Nutzung der Service Health Analyzer-Funktionalität ausschließlich für Real User Monitor-Daten.

## Zusätzliche Lizenzberechtigungen

Für Application Performance Management Center-Softwareprodukte

---

HPE Real User Monitor Applications Advanced wird nur an Kunden lizenziert, die eine entsprechende Lizenz vor dem 1. Dezember 2013 erworben haben. Die Software beinhaltet jeweils eine Lizenz für HPE Real User Monitor Probe, HPE Real User Monitor SPI for Applications, HPE Service Level Management for HPE Real User Monitor SPI for Applications und HPE Problem Isolation for Real User Monitor SPI for Applications.

HPE Real User Monitor Applications Advanced with Service Level Management wird nur an Kunden lizenziert, die eine entsprechende Lizenz vor dem 1. Dezember 2013 erworben haben. Die Software beinhaltet jeweils eine Lizenz für HPE Real User Monitor Probe, HPE Real User Monitor SPI for Applications und HPE Service Level Management for HPE Real User Monitor SPI for Applications.

## **HPE SiteScope, HPE SiteScope Premium Edition und HPE SiteScope Ultimate Edition (zuvor HP SiteScope, HP SiteScope Premium Edition und HP SiteScope Ultimate Edition)**

Die HPE SiteScope Points-Lizenz ist auf die Nutzung auf einem einzigen HPE SiteScope-Server beschränkt. Die HPE SiteScope-Lizenz für Lasttestzwecke darf nur für die ursprünglich lizenzierte Testfunktion eingesetzt werden. Sie müssen über eine separate Lizenz verfügen, wenn Sie HPE SiteScope für die Überwachung in Produktionsumgebungen einsetzen wollen. HPE SiteScope Enterprise Application Monitors and Solution Templates kann auf mehreren SiteScope-Servern eingesetzt werden, wenn diese sich an demselben physischen Standort befinden. Enterprise Application Monitors beinhalten die folgenden optionalen Monitore: Com+, Web Script, WebSphere MQ und EMS. HPE Enterprise Application Monitors und HPE Solution Templates belegen HPE SiteScope-Punkte, beinhalten jedoch KEINE HPE SiteScope-Lizenzen. Sie müssen eine separate Lizenz für HPE SiteScope besitzen.

Davon ausgenommen sind Integrationsmonitore (diese werden auch als EMS-Monitore bezeichnet). Sie belegen KEINE SiteScope-Punkte, machen jedoch die Lizenzierung von HPE BAC- SAM Upg/EMS-Punkten für jedes Konfigurationselement (CI) erforderlich, das über die Monitore an HPE BAC weitergeleitet wird. Für die Integrationsmonitore für HPE Operations Manager und HPE sind keine „HPE BAC- SAM Upg/EMS“-Punkte erforderlich.

HPE SiteScope Premium Edition und HPE SiteScope Ultimate Edition werden pro Betriebssysteminstanz, URL und Transaktion lizenziert. Lizenzen für diese Editionen können nicht mit einer einzelnen Instanz von HPE SiteScope gemischt werden.

Mit Stand November 2014 ist HPE SiteScope in den folgenden Editionen erhältlich:

- Premium Edition
  - Zur Betriebssysteminstanz gehören HPE System Availability Management, alle HPE SiteScope Solution Templates und HPE SiteScope Application Monitors für COM+ und WebSphere MQ.
  - Zur URL-Lizenz gehören die folgenden Monitortypen: URL, URL-Inhalt, URL-Liste, URL-Sequenz, Webservice, Linkprüfung, XML-Metriken, wobei jeder URL oder URL-Schritt als einzelne Einheit gezählt wird.
  - Die Transaktionslizenz schließt den WebScript-Anwendungsmonitor von HPE SiteScope ein. (Hinweis: Wie bei Vorgängerversionen von HPE SiteScope können Metriken des WebScript-Anwendungsmonitors von HPE SiteScope nicht in HPE integriert werden.)

## Zusätzliche Lizenzberechtigungen

Für Application Performance Management Center-Softwareprodukte

---

- Ultimate Edition
  - Betriebssysteminstanz-Lizenzen schließen alle Komponenten von HPE SiteScope Premium Edition plus HPE Service Level Management for HPE System Availability Management und eingeschränkt HPE Service Health Analyzer for HPE System Availability Management ein. Die eingeschränkte Version von HPE Service Health Analyzer for HPE System Availability Management erlaubt die Nutzung der HPE Service Health Analyzer-Funktionalität ausschließlich für HPE System Availability Management-Daten.
  - URL-Lizenzen schließen alle Komponenten von HPE SiteScope Premium Edition plus HPE Service Level Management for HPE System Availability Management und eingeschränkt HPE Service Health Analyzer for HPE System Availability Management ein. Die eingeschränkte Version von HPE Service Health Analyzer for HPE System Availability Management erlaubt die Nutzung der HPE Service Health Analyzer-Funktionalität ausschließlich für HPE System Availability Management-Daten.

## Zusätzliche Lizenzbedingungen

### Begriff

---

- |    |   |
|----|---|
| A. | Die Software enthält von Dritten lizenzierte Software und zugehörige Spezifikationen, die als Geschäftsgeheimnisse dieser Dritten gelten. Sie verpflichten sich, die Software und die zugehörigen Spezifikationen unter Einhaltung der Vertragsbedingungen als Teil der Softwareprodukte zu verwenden sowie gegenüber Dritten nicht offenzulegen.   |
| B. | Sie sind berechtigt, die Software in Übereinstimmung mit dem maßgeblichen Vertrag nur als ganzes Produkt zu installieren und zu verwenden; Sie sind nicht berechtigt, Teile der Software eigenständig, d. h. getrennt von der gesamten Software, zu verwenden, es sei denn, eine solche Verwendung ist laut Begleitmaterial, Spezifikationen oder einem maßgeblichen Vertrag ausdrücklich genehmigt.  |
| C. | Sofern diese Einschränkung nach geltendem Recht zulässig ist, sind Sie ohne die vorherige schriftliche Genehmigung durch Micro Focus nicht berechtigt, Dritten gegenüber die Ergebnisse von (i) Leistungsbenchmarks, denen Sie die Softwareprodukte selbst oder Teile davon unterziehen, oder (ii) detaillierten Vergleichen zwischen Softwareprodukten oder Teilen davon und Produkten, die Sie selbst entwickelt oder von Drittanbietern bezogen haben, offenzulegen. |
- 

[software.microfocus.com/legal/software-licensing](https://software.microfocus.com/legal/software-licensing)

Aktuelle Version der Dokumente zur Softwarelizenzierung

---

© Copyright 2009-2018 EntIT Software LLC, ein Micro Focus-Unternehmen. Die hier enthaltenen Informationen können jederzeit ohne Vorankündigung geändert werden. Die einzigen Garantien, die für Produkte und -Services von Seattle SpinCo, Inc. und ihren Tochtergesellschaften („Seattle“) gelten, sind in den ausdrücklichen Garantiekündigungen angegeben, die Sie beim Erwerb solcher Produkte oder Services erhalten. Aus den in dieser Publikation enthaltenen Informationen ergibt sich keine weiterführende Garantie. Seattle haftet nicht für technische oder redaktionelle Fehler oder Auslassungen in diesem Dokument. Die hier enthaltenen Informationen können jederzeit ohne Vorankündigung geändert werden.

Microsoft Oracle ist eine eingetragene Marke der Oracle Corporation und/oder der zugehörigen Tochtergesellschaften. Microsoft ist eine in den USA eingetragene Marke von Microsoft Corporation.

5200-1630, Februar 2018; ersetzt 5200-0753 (31. August 2017)

